

Von: [Hueppe](#)
An: info@arwed-nrw.de
Betreff: Re: Wahlprüfsteine der ARWED e.V.
Datum: Sonntag, 22. August 2021 20:28:10

Sehr geehrte Frau Dr. Erbel,

wie bereits telefonisch versprochen, sende ich Ihnen meine Antworten. Jetzt fragen Sie aaber mich, was meine Partei unternehmen will.

Gleichzeitig schreiben Sie, dass der Fragebogen bereits an die Bundesparteien geschickt worden ist. Also werden in meinem Fall die CDU Bundespartei antworten.

Es macht keinen Sinn, dass jetzt alle Kandidaten wiederholen, was Ihre jeweiligen Bundesparteien schon beantwortet. Statt dessen werde ich Ihnen meine individuellen

Gedanken dazu schreiben.

Vorweg, das Thema ist mir nicht unbekannt und ich war in Unna an einem Stand Ihrer Aktion und habe mich dort länger unterhalten.

Jetzt zu den Antworten:

Frage 1:

Ich teile Ihre Auffassung, dass Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende ein besonderes Angebot brauchen, dass auf diese Altersgruppen ausgerichtet ist. Dazu bedarf es in der Tat

einer engen Zusammenarbeit von Suchthilfe und Psychiatrische Hilfe. Das gilt einmal für die Situation, in der die Drogensucht einer psychischen Beeinträchtigung folgt (z. Bsp. FASD) als auch

andersherum, wenn die psychische Beeinträchtigung durch den Drogenkonsum hervorgerufen wird. Ich bin im übrigen überzeugt, dass in deutschen Gefängnissen viele Jugendliche oder junge

Erwachsene sind, nicht weil sie eine krimminelle Einstellung haben sondern behindert sind (auch hier besonders FASD). Leider gibt es in diesem Bereich nicht nur den Mangel an entsprechenden

präventiven Programmen und Therapien sondern oft werden noch nicht einmal die entsprechenden Diagnosen gestellt. Das will ich ändern

Frage 2:

Ich würde niemanden stigmatisieren, weil er/sie einKind hat, dass in die Drogensucht gerät. Natürlich gehört bei der Behandlung auch die Familie dazu. Dazu gehören auch die Untersstützung

Ihrer Elternkreise, die aus meiner Sicht eine wichtige Funktion zum Austausch und gegenseitiger Unterstützung haben. Für mich gehört die Familie zum Hilfesystem und muss entsprechend unterstützt

werden

Frage 3:

Die Frage finde ich schwierig zu beantworten. Suchtgefahrenvöllig auszuschließen, halte ich für eine Illusion. Die Gefahren sind eher(unter Corona besonders) größer geworden. Ich beobachte als Vater und

Großvater, dass Kleinkinder, die im Restaurant, im Zug oder sonst wo laut sind, nicht selten ein Tablet oder Handy hingehalten bekommen, dami sie wieder ruhig sind (was auch fast immer funktioniert).

Da brauchen wir schon Prävention. Mein Ziel ist es, eine Jugend-Kinderarbeit zu fördern, die wieder Erlebnisse außerhalb der digitalen Welt schaffen. Hier Geld zu investieren lohnt für sich für die

Jugendlichen

und letztendlich auch wirtschaftlich, wenn es dadurch gelingt, Menschen vor der Sucht zu bewahren. Ein Patentrezept habe ich aber nicht.

Ich hoffe, Sie können etwas mit meinen Antworten anfangen. Auf jeden Fall bin ich vor und nach der Wahl gesprächsbereit.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Hüppe

P.S.: Könnten Sie mir den Eingang bestätigen?=-

Am 14.08.2021 um 00:35 schrieb info@arwed-nrw.de:

Sehr geehrte Kandidaten:innen in NRW, die Sie sich am 26. September 2021 zur Bundestagswahl stellen,

als Landesverband der Gesundheitsselbsthilfe NRW schreiben wir Sie, als nach unserem Wissen für unsere Themen engagierte Politiker an, um Sie zu fragen, in welcher Weise Sie sich für unsere Anliegen in NRW einsetzen wollen und werden.

Anbei übersenden wir Ihnen 3 Wahlprüfsteine, um deren Beantwortung wir Sie herzlich bitten.

In Abstimmung mit unserem Bundesverband der Elternkreise suchtgefährdeter und suchtkranker Söhne und Töchter e.V. (BVEK) reichen wir die Wahlprüfsteine auch auf Bundesebene bei Ihren Parteien ein, weil die Wahlprüfsteine zwar von unserem Landesverband anlässlich unserer Kampagne „fragEltern“ ausgearbeitet wurden, es aber auch im bundesweiten Rahmen zu klärende Fragen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christiane Erbel

1. Vorsitzende ARWED e.V.

T: 0212-2267365

H: 0160-96011234



Folgen Sie unserer Kamapagne auf Instagram und erfahren Sie alles über die Tour durch NRW: [instagram.com/frageltern/](https://www.instagram.com/frageltern/)

Geschäftsstelle:

Gesundheitscampus-Süd 9

44801 Bochum

T: 0234/ 29837932

F: 0234/ 29837934

Mail: info@arwed-nrw.de

Internet: www.arwed-nrw.de

Facebook: [facebook.com/arwed.nrw/](https://www.facebook.com/arwed.nrw/)